

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 16/4378**

Vorsitzender  
des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

nachrichtlich:

**Staatssekretär**

Herrn Präsidenten  
des Landesrechnungshofes  
Schleswig-Holstein  
Dr. Aloys Altmann  
Hopfenstr. 30  
24103 Kiel

Kiel, 30. Juni 2009

**Vorlage des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes  
Schleswig-Holstein  
Unterrichtung über eine wesentliche Abweichung bei der Baumaßnahme  
„Neubau des Zentrums für molekulare Biowissenschaften (ZMB)“ in Kiel**

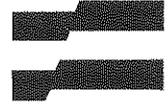
Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die o. a. Vorlage übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Arne Wulff



Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |  
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

über das:  
Finanzministerium  
des Landes Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 64  
24105 Kiel

Kiel, ~~24~~ Juni 2009

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

bei wesentlichen Abweichungen in der Ausführung von Baumaßnahmen bzw. bei der Baunutzung von dem Nutzungskonzept ist die Landesregierung nach § 54 (3) LHO verpflichtet, den Finanzausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages unverzüglich zu unterrichten.

Diesbezüglich möchte ich Sie darüber unterrichten, dass das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein folgende Abweichung vom bisherigen Nutzungskonzept plant:

**Vorhaben:**  
**Universität Kiel, Neubau eines 3-geschossigen Zentrums für molekulare Biowissenschaften (ZMB), veranschlagt bei Kapitel 1212 TG 73 HH 2009 S. 62 Ziff. 2./ 2.1, 2.2, 2.3**

**hier: Aufstockung um 2 zusätzliche Vollgeschosse für die Universität Kiel**

Die genehmigten Kosten für die FU-Bau betragen 9.600 T€. Des Weiteren sind Mittel für die Ersteinrichtung von 400 T€ genehmigt.

<b>Bisher genehmigter Kostenrahmen FU-Bau + Ersteinrichtung:</b>	<b>10.000 T€</b>
<b>Kosten für den 1. Nachtrag und die zusätzl. Ersteinrichtung</b>	<b>1.869 T€</b>
<b>Kosten für die Aufstockung</b>	<b>7.698 T€</b>
<b>Neuer Kostenrahmen :</b>	<b>19.567 T€</b>

**Begründung:**

Es liegt ein Nachtrag für die ersten 3 Vollgeschosse vom 03.03.2008 über 1.599 T€ wg. Baupreisindexsteigerungen u. a. vor, der noch nicht genehmigt wurde. Für die Ersteinrichtung werden weitere 270 T€ erforderlich. Der zunächst 3-geschossig geplante Neubau für das Zentrum für molekulare Biowissenschaften soll auf dem Parkplatz neben dem Biologiezentrum auf dem Campus der CAU zu Kiel mit funktionaler Verbindung zum sog. Biologieturm errichtet werden.

Mit dem Neubau ist beabsichtigt, die Entwicklung des Forschungsschwerpunktes „Angewandte Lebenswissenschaften“ mit Technologien aus Forschungsprojekten der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät wesentlich voranzutreiben.

Das ursprüngliche Nutzungskonzept sah 3 Vollgeschosse für die Universität Kiel sowie eine optionale Aufstockung um 2 weitere vor. Zu Gunsten eines Technologiezentrums durch eine privat getragene gGmbH aus Drittmitteln (Zukunftsprogramm Wirtschaft (ZPW) / EFRE) hat die Universität auf diese Aufstockung verzichtet. Vergabe- und beihilferechtliche Probleme u. a. haben dazu geführt, die Aufstockung für diese private Einrichtung nicht weiter zu verfolgen.

Dennoch liegt ein Bedarf für derartige Flächen, insbesondere für den Technologietransfer nach § 37 (II) Hochschulgesetz, vor. Durch die Realisierung von jetzt 5 statt 3 Vollgeschossen wird notwendiger Raum geschaffen für die Zusammenarbeit mit dem Exzellenzcluster „Entzündungen an Grenzflächen“ und den Technologietransfer. Mit dem Exzellenzcluster verbinden sich große Hoffnungen für Ausgründungen.

Eine gemeinsame Unterbringung von Clustergruppen mit den ZMB-Arbeitsgruppen auf Grundlage von Kooperationen zur gemeinsamen Nutzung der Geräte-Infrastruktur schafft zusätzliche Synergien und fördert eine optimale Zusammenarbeit mit dem Cluster. Aus dem Cluster zu erwartende Innovationen werden zu einer Reihe von Unternehmensgründungen führen. Auch dieser Prozess kann innerhalb der Technologietransferflächen des ZMB optimal abgebildet werden.

Die Finanzierung soll innerhalb des festgelegten Budgets des Haushalts 2009 / 2010 bei Kapitel 1212 umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Jost de Jager